

Westküstentour lang -sportlich-

Killarney – Donegal Town



1.Tag, Killarney - Anreise

Eigene Anreise. Die Leihräder (sofern gebucht) werden im Quartier für Sie bereit stehen. Ein Stadtbummel in dieser quirligen Touristenhochburg gehört zum Pflichtprogramm. Das Nachtleben ist hier sehr ausgeprägt, in vielen Kneipen wird abends irish folk music gespielt.

2.Tag, Killarney - Kilgarvan (über Blackvalley)

Nicht weit von Killarney befindet sich der erste absolute Höhepunkt der Tour, das gigantische Felsenportal Gap of Dunloe. Autos gibt es hier kaum, dafür aber Pferdekarren für die Touristen. Die lange Bergauffahrt wird mit einer herrlichen Abfahrt auf der anderen Seite belohnt. Dort gelangen Sie in das zauberhafte und kaum besiedelte Black Valley mit seiner einprägsamen Atmosphäre (überall plätschert Wasser). Es geht weiter auf einer einsamen und faszinierenden Geheimtipp-Strecke eine lange, aber seichte Steigung an einem Berghang. Sie passieren die zwei-Häuser-Siedlung Blackwater und erreichen dann den bunten Ort Kenmare. Weiter geht es über Nebenstraßen bis nach Kilgarvan, einem kleinen, ruhigen Ort abseits vom Trubel. Die dortige Unterkunft setzt schon lange Maßstäbe! 58 / 75 km

3.Tag, Kilgarvan - Toormore (über Bantry)

Die heutige Strecke gehört eindeutig zu den Höhepunkten der Reise. Es geht zunächst über eine extrem einsame, spektakuläre und einprägsame Passstrecke bis nach Bantry, einem kleinen und recht lebhaften, aber nicht hektischen Städtchen mit sehr viel Charme. Nach der Mittagspause geht es weiter nach Süden, wobei die wenig befahrene Hauptstraße größtenteils umfahren werden kann. Über eine "scenic route" entlang der Küste gelangen Sie dann bis in das Nest Tormoore. Ihr familiäres Quartier liegt direkt an einem Meeresarm. 84 / 92 km

4.Tag, Toormore - Durrus

Auch der heutige Tag gehört zu den landschaftlichen Höhepunkten der Reise. Nach einem Strandaufenthalt geht es nach Mizen Head, dem südwestlichsten Punkt Irlands! Eine Besichtigung des dortigen Museums-Leuchtturms ist möglich. Weiter auf der "scenic coast Road", einer der schönsten Küstenstraßen Irlands bis nach Durrus, wohin es nur wenige Touristen verschlägt. 58 km

5.Tag, Durrus - Castletownberehaven

Heute beginnen Sie Ihre mehrtätige Fahrt auf dem "Wild Atlantic Way". Sie gelangen zunächst noch einmal nach Bantry, von wo aus es knapp 20 km bis Glengarriff geht, leider auf der Nationalstraße. Kurz danach beginnt eine längere Steigung, in deren Verlauf es immer wilder und einsamer wird. Das Ziel ist das nette Hafenstädtchen Castletownberehaven. Bei überschüssiger Energie ist vorher ein Ausflug auf den spektakulären Healy-Pass (300 m Höhe) möglich. 64 km

6.Tag, Castletownberehaven - Allihies

Es geht weiter in die wunderschöne Beara-Halbinsel. Die heutige Strecke ist kurz, damit genügend Zeit bleibt für Abstecher zum Garnish Point, von wo aus Mutige mit einer alten Seilbahn nach Dursey Island übersetzen können, sowie zur Erkundung der wunderschönen Umgehungen rund um das Quartier (Sandstrand, alte Kupferminen). Übernachtung im "most beautiful spot of Ireland", in Allihies. 38 km plus Ausflüge

7.Tag, Allihies - Kenmare (über Ardgroom)

Der mit Abstand schönste, aber auch anstrengendste Teil von Beara; (Küsten -) Landschaft pur auf engstem Gässchen! Vor lauter Staunen und Fotografieren kommt man gar nicht weiter. Mittagspause im dem kleinen, bunten Dorf Ardgroom. Für die Weiterfahrt gibt es mehrere Optionen, die sich vor allem in den zu überwindenden Höhenmetern unterscheiden. Sie könnten z.B. den (sehr steilen) Weg mit der schönsten Aussicht in ganz Kerry wählen. Da der Kenmare River im Weg ist, müssen Sie später die Bucht umrunden, wobei Sie wieder nach Kenmare gelangen. 72 km

8.Tag: Kenmare - Killorglin

Heute ziehen wir alle Register: Es geht durch die absolute Einsamkeit, mitten durch die Kerry-Mountains. Nach einer Warmfahrphase beginnt der Aufstieg auf das absolut spektakuläre Ballaghbeama Gap. Nach einer Pause in Glencar (nur eine Gaststätte) geht es weiter bis in den Ort Killorglin ca. 53 km

9.Tag: Killorglin - Dingle

Es geht es nach Dingle in die gleichnamige, beliebte Halbinsel: Wir hoffen, dass der Wind heute nicht so stark aus Westen weht, sonst wird es anstrengend. Leider ist ein Teil der Strecke recht stark befahren. Fahrstrecke: ca. 55 km

10.Tag: Dingle - Tag zur freien Verfügung.

Wir empfehlen dringend die Schleife im Westen des Ortes zu radeln, auf der Sie unzählige Zeugnisse der Vergangenheit sehen können. Und / oder Sie machen eine Bootstour zu dem freundlichen Delphin, der seit Jahren viele Touristen anlockt. ca. 35 km

11.Tag: Dingle - Tralee - Tarbert

Die Herausforderung für jeden Radler ist der Connor –Pass, über den Sie heute Morgen müssen, wenn Sie nicht die Hauptstraße nehmen möchten. Es geht 6 km aufwärts mit ziemlich konstant 10%. Oben auf 600 m Höhe werden Sie Sie auf Irlands höchstem Straßenpunkt stehen. Mittagspause nach ca. 40 km in der Kreisstadt Tralee. Danach geht es relativ flach weiter. Man ist aus dem Feriengebiet raus, was man an der anderen Struktur der Orte (weniger B&Bs und Restaurants) sofort erkennt. Es geht nach Norden zum Shannon. ca. 105 km

12.Tag: Tarbert - Doolin

Als erstes überqueren Sie den Shannon mit einer Autofähre. Dieses wird als „Mini -Cruise“ angeboten und dauert knapp 20 min. Auf der Nordseite befinden Sie sich im Country Clare, was man an den „rolling hills“ erkennt. Es geht zunächst bis ins nahe Örtchen Kilrush und von dort weiter über Nebenstraßen bis zu dem als das Folklorenzentrum Irlands angesehenen Ort Doolin. Ca. 85 km.

13.Tag, Doolin - Tag zur freien Verfügung

Vorschlag: Rundfahrt auf einer der 10 schönsten Küstenstraßen der Welt (laut dem englischen Automobilklub), die zum "Wild Atlantic Way" gehört, mit Strandbesuch und zurück über den Burren, einem furchteinflößenden Stein-Karstgebiet (ca. 36 bis 62 km, je nach Option). Oder Sie sehen sich die Klippen per Boot von unten an (ca. 20 EURO, Fremdleistung), wandern auf einem der ungewöhnlichen (Fels-) Plateaus, besichtigen die nahe Tropfsteinhöhle oder entspannen. Abends wieder irische Musik in einer der Musik-Kneipen.

14.Tag, Doolin – Maam Valley

Mit einem kleinen Schiff (ca. 25 EURO, Fremdleistung) geht es morgens auf die Aran-Insel Inishmore. Wir empfehlen, hier eine Zusatznacht einzulegen, um die vielen Zeugnissen der Vergangenheit und die spezielle Atmosphäre erkunden zu können. Normalerweise fahren Sie aber noch am selben Tag gegen Mittag mit einem moderneren Boot auf die nördliche Seite der Galway Bay, nach Rossaveel (ca. 15 EURO, Fremdleistung). Von dort aus starten Sie in den "rauen Westen": Auf einer sehr einsamen und eindrucksvollen Strecke geht es mitten durch das unheimlich anmutende Connemara, wo noch der Torf per Hand gestochen wird. Ihre Mittagsrast können Sie im lebendigen Ort Oughterard einlegen. Danach sind leider 16 km auf der Nationalstraße zu fahren, die Sie in Maam Cross wieder verlassen. Noch ein letzter Hügel und das wunderschöne Maam Valley liegt vor Ihnen, wo Sie in einem Farmhaus übernachten. Der Schwung der Bergabfahrt bringt Sie fast direkt in den urgemütlichen Keanes Pub. Ca. 45 km bis 62 km, je nach Option

15.Tag, Maam Valley - Westport

Auf direktem Wege wären es nur 26 km bis zum Mittagspausenort Leenane, einem winzigen Ort an Irlands einzigem Fjord. Wir empfehlen aber unbedingt, einen unvergesslichen, einsamen Schlenker in das Herz von Connemara, ein wahrer Höhepunkt der Reise! Von Leenane führt die phantastische "scenic route" Sie zunächst am Fjord entlang, dann durch das einprägsame Delphi-Tal und schließlich über den harmlosen Doo Lough-Pass bis zum kleinen, aber netten, Ort Louisborough, wo Sie eine Pause vor dem Endspurt einlegen können. Dann geht es weiter entlang der Küste. Wir passieren den Zugang zu Irlands heiligem Berg, dem Croagh Patrick, den Sie heute oder morgen besteigen können. Ziel ist das quirlige Städtchen Westport (4500 Einw.), dem Haupteinkaufs- und Touristenort der Region. Das B&B welches wir versuchen zu buchen ist das komfortabelste der gesamten Reise. Ca. 76 / 102 km

16.Tag, Westport - Foxford

Auf dem neuen „Greenway“, der ehemaligen Eisenbahnlinie nach Achill Island (dem Lieblingsaufenthalt von Heinrich Böll) geht es bis nach Newport. Von dort folgen Sie dem Nephin Drive, einer wunderschönen, schmalen und extrem einsamen Touristenroute durch eine wahrlich spektakuläre Landschaft. Nach der Abfahrt geht es ostwärts an Seen (Bademöglichkeit!) vorbei bis nach Foxford. In der dortigen Woollen Mill von 1892, dem größten Arbeitgeber der Region, können Sie bei einer sehr interessanten Führung die Gründerin kennen lernen. Ca. 71 km

17.Tag, Foxford - Sligo

Ein sehr eindrucksvoller Tag: zunächst eine einsame Hügelstrecke mit toller Sicht in das Tal, nach dem Picknick dann immer an einem Berghang (meist mit Rückenwind) entlang. Nach der Mittagspause ändert sich die Landschaft und man sieht die ersten Tafelberge, welche die Grafschaft Sligo dominieren. Schließlich erreichen Sie die Stadt Sligo. Wenn Sie möchten, können Sie hier die Reise beenden; es bestehen gute Bus- und Bahnverbindungen. Ca. 70 km

18.Tag, Sligo - Donegal Town

Zunächst durchfahren Sie die Kreisstadt Sligo. Dann geht es weiter auf eindrucksvollen, extrem schmalen und praktisch autofreien Nebenwegen, vorbei am mächtigen Tafelberg Ben Bulbin. Nach der Mittagsrast im Ort Kinlough geht es an Seen entlang bis zum interessanten Ort Belleek, von dem ein Teil zu Nordirland gehört. Dort könnten Sie die größte Porzellanmanufaktur Irlands besichtigen. Kurz nach dem Ortsausgang beginnt eine Steigung, die mit einem Pubbesuch belohnt werden kann. Dann weiter über Nebenstraßen bis Donegal-Town, der lebhaften Hauptstadt der Region. Ca. 84 km

19.Tag, Donegal Town - Abreise:

Heute geht dieser eindrucksvolle Fahrradurlaub zu Ende. Der regelmäßig verkehrende Direktbus wird Sie zum Flughafen Dublin bringen (nicht eingeschlossen).

Dauer der Reise:	19 Tage / 18 Nächte
Länge	ca. 1.050 bis 1.200 km, je nach Optionen
Gepäcktransport	nicht möglich
Preis:	auf Anfrage

HINWEIS:

wie alle unsere Touren ist auch diese Tour an Ihre persönlichen Wünsche anpassbar!